

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/609/2011**

Datum: 15.08.2011

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
20 - Kämmerei

**Betrifft: Vorschlag zum Bürgerhaushalt - Instandsetzung des
Regenwasserrückhaltebeckens (Brandenburgisches Viertel)**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	13.09.2011	Vorberatung
Finanzausschuss	15.09.2011	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	29.09.2011	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Vorschlag, das Regenwasserrückhaltebecken (Brandenburgisches Viertel) instand zu setzen, zu. Die Erneuerung des Beckens ist, wie im Haushaltsplan 2012 und im mittelfristigen Finanzplan 2013 geplant, durchzuführen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

* Vorschlag des Einreichers

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
2012	Auszahlung	54.10	785200	170.000 €	
2013	Auszahlung	54.10	785200	100.000 €	
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Das Vorhaben befindet sich zurzeit in der Planungsphase. Über die genauen Kosten kann noch keine Aussage getroffen werden.					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Bürgeranfrage von Thomas Gädicke, Eberswalde:

Aus aktuellem Anlass (bisherige schwere Unwetter) mit großen Überschwemmungen in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel und Finow veranlassen mich, nachfolgenden Vorschlag zu unterbreiten:

Die vorgesehene und dringend notwendige Instandsetzung des Regenwasserrückhaltebeckens Brandenburgisches Viertel komplett in 2012 umzusetzen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits im ersten Quartal 2010 hat das Bauamt die Finower Planungsgesellschaft mit den Leistungsphasen 1-2 zum Endausbau des Regenrückhaltebeckens sowie der vorher erforderlichen Hydraulischen Berechnung für das Einzugsgebiet und des Abflusses beauftragt. Gegenwärtig werden Möglichkeiten untersucht, befestigte Flächen zu reduzieren, um weniger Wasser abzuleiten. Dafür sind umfangreiche Gespräche mit Wohnungseigentümern erforderlich. Diese sollen 2011 und 2012 durchgeführt werden. Für die Erneuerung des Beckens sind im Haushaltsplanentwurf 2012 und 2013 Mittel eingeplant.